

## Robocoaster – gebündelte Energie

Die Firma Kuka – drittgrößter Lieferant von Industrierobotern, bisher vorwiegend für die Autoindustrie – hat die Freizeitindustrie als interessantes neues Einsatzgebiet entdeckt. So entwickelte man die Idee, am Ende eines Roboter-Montagearmes Sitze zu befestigen. Da der Roboterarm in der Lage ist, sechs Dimensionen auszuführen, war dies die Voraussetzung für ein außergewöhnliches Fahrgeschäft. In Kooperation mit der Firma Wieland Schwarzkopf wurden zwei Sitze auf einen Robo-Arm montiert und mit dem bekannten Rückhaltesystem von Soundfactory, das speziell für diese Anwendung überarbeitet wurde, kombiniert. Das Ergebnis ist „Robocoaster“.

Die Firma flying saucer aus Berlin wurde mit dem Attraction Design beauftragt. Alexander Bresinsky von flying saucer dazu: „Sinnvoll einsetzen können den KUKA-Robocoaster alle, die einem ausgewählten Publikum ein exklusives Erlebnis bieten wollen: Vom Thrill-Ride, bei dem man im hohen Tempo kopfüber in reale Häuserschluchten zu fallen scheint, bis hin zu hohen Beschleunigungen und Momenten der Schwerelosigkeit eines Raumflugs sowie themenbezogenen actionreichen Spielen, die höchste Präzision und Beweglichkeit erfordern, sind eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten denkbar.“ So

entwickelten die Berliner unter der Bezeichnung „Splashbot“ zwei interaktive Robocoaster, bei dem die Mitfahrer versuchen müssen, das Gegenüber mit Wasserstrahlen zu treffen. Bei „Mangafight“ steht dem Roboter eine Maschine mit einer Vielzahl von pyrotechnischen Effekten gegenüber, die für einige heiße Momente sorgt.

Die Vermarktung dieser neuen ungewöhnlichen Attraktion erfolgt exklusiv durch die Firma Schwarzkopf. Wieland Schwarzkopf rechnet mit einer Amortisation einer solchen Anlage (bei einem Fahrpreis von 4 €) bereits nach etwa 900 Betriebsstunden. Als Einsatzgebiet zielt man hauptsächlich auf FamilyEntertainmentCentren, Arkaden oder Diskotheken.

### Robocoaster – bundled energy

*The firm Kuka – third-largest supplier of industrial robots – has discovered the leisure industry as an interesting new field. In co-operation with the firm Wieland Schwarzkopf, the idea was developed to attach seats at the end of a robot assembly arm which is able to realise six dimensions. Combined with the well-known support system from Soundfactory, which was specially reworked for this application, an extraordinary ride business was created – “Robocoaster”. The firm flying saucer from Berlin was tasked with the attraction design. The marketing was effected exclusively by the Schwarzkopf company. Wieland*

*Schwarzkopf reckons with an amortisation of such a facility (at a ride price of 4 €) after only about 900 operating hours. Fields of utilisation are mainly target at family entertainment centres, arcades or discotheques.*



*Eine von zahlreichen Designstudien, die flying saucer für den Robocoaster anfertigte.*



*Wer wird hier getestet? Mensch oder Maschine? Der Robocoaster im Live-Einsatz.*